

Frauenplenum Landshut

Landshut, 24.Mai 2012

Christine Ackermann
Susanne Fischer
Sigi Hagl
Maria Haucke
Ute Kubatschka
Dr. Anna Maria Moratscheck
Raziye Sarioglu
Kerstin Sauter
Gabi Sultanow
Jutta Widmann



A n t r a g

Beteiligung der Stadt Landshut an der Einführung der Bayerischen Ehrenamtskarte

Die Stadt Landshut beteiligt sich an der Einführung der Bayrischen Ehrenamtskarte

B e g r ü n d u n g:

Mit der Bayerischen Ehrenamtskarte soll ein Zeichen der Anerkennung gesetzt werden für all diejenigen Ehrenamtlichen, die sich ganz besonders für das Gemeinwesen engagieren.

Frauen im Ehrenamt sind immer noch, trotz einiger Angleichungen, ganz überwiegend in den Bereichen helfen, betreuen und beraten tätig, gegenüber Männern, die meist organisieren, repräsentieren und führen.

Ein weiterer großer Unterschied zu den Männern ist die deutliche Abhängigkeit des Engagements vom Alter bzw. der Familiensituation. Bei Frauen steht das ehrenamtliche Engagement in einer deutlichen Zeitkonkurrenz mit familien- und Erwerbsarbeit und häufig engagieren sich Frauen erst in einem Alter jenseits der Familienaufgaben für das Ehrenamt.

Frauen würden also von der Einführung der Ehrenamtskarte insbesondere profitieren

- weil ihr häufiger im verborgenen geleistetes Engagement damit öffentlich honoriert wird und
- weil sie häufiger in Teilzeit oder schlechter bezahlten Berufen arbeiten und von den Vergünstigungen besonders profitieren könnten.

Ute Kubatschka

Haucke
Ackermann
Fischer

Gabi Sultanow
Moratscheck
Sarioglu
Sauter